

Bezirksliga Herren Gruppe 04

SV Erichshagen : SV Velber
Freitag, 24.11.2023, 20:00 Uhr

Niederlage für den SV Erichshagen

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des SV Velber am Freitagabend in den Armen: Jens Kiri hatte gerade sein Einzel gewonnen und nach rund 4 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 6:9-Endstand (26:35 Sätze) in der Bezirksliga Herren Gruppe 04 Partie gegen den SV Erichshagen gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigten an diesem Tag Isensee und Avsar, die in ihren Spielen souverän agierten und ungeschlagen blieben.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging danach mit den ersten Matches wie folgt los. Isensee / Avsar bekamen es im ersten Spiel mit Skowron / Kostka zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Isensee / Avsar am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatten Peckart / Hudl letztlich auf Lager, um Leibfried / Wehrbein final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 9:11, 7:11, 5:11. Das musste man neidlos anerkennen. Einen Punkt für das Team vor Augen gaben Hennig / Frenkler bei einer 2:0-Führung die nächsten Sätze gegen Westermann / Kiri noch ab und quittierten ein 2:3. Schade, dass das Pulver zwischenzeitlich verschossen war. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. René Isensee machte mit Thomas Skowron beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Chancenlos war nachfolgend Ronald Hennig gegen Norman Leibfried nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Dann ging es beim Spielstand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Ausreichend spielerische Mittel hatte nachfolgend Marko Peckart letztlich an der Hand, um sich gegen René Kostka durchzusetzen, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Deutlich nach Sätzen war hingegen die 0:3-Pleite von Sebastian Hudl gegen Tom Wehrbein, eine Niederlage, die man vor dem Spiel so erwarten konnte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Keinen guten Verlauf schien die auf dem Papier als recht ausgeglichen eingestufte Begegnung für Sükrü Avsar gegen Jens Kiri nach Verlust der ersten beiden Sätze zunächst zu nehmen. Doch nach dem Sieg im Entscheidungssatz konnte Sükrü Avsar letztendlich dann doch noch die Gratulation des Gegenübers entgegennehmen. Trotz Blitzstart verlor Lars Frenkler sein Spiel gegen Pascal Westermann letztlich mit 1:3. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz endeten. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 4:5. René Isensee bekam es nun mit Norman Leibfried zu tun und man lieferte sich einen, vor der Partie auf Basis der TTR-Werte bereits als solchen erwarteten engen Schlagabtausch, den René Isensee am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Punkten Vorsprung für Isensee endete. Ronald Hennig hatte gegen Thomas Skowron wiederum bei seinem 0:3 wenig auszurichten. Damit hat Skowron nun ein 7:2 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen zu verbuchen. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Marko Peckart gegen Tom Wehrbein, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Tom Wehrbein jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 5:7. Sebastian Hudl versäumte es mit einem 1:3 gegen René Kostka, einen Punkt für sein Team zu erspielen. 2:12

(Hudl) bzw. 6:5 (Kostka) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Pascal Westermann war daraufhin der Gastgeber Sükrü Avsargalten die beiden doch auf dem Papier als etwa gleichstark. Bei der 1:3-Niederlage gegen Jens Kiri hatte Lars Frenkler nur im ersten Satz eine Chance. Damit war der 9. Punkt für den SV Velber im Kasten.

Mit diesem abschließenden Spiel schloss das Team des SV Erichshagen die Vorrunde mit einem Punkteverhältnis von 0:18 bei 0 Saison-Siegen, 9 Niederlagen und 0 Unentschieden ab. Für die Mannschaft des SV Velber geht es stattdessen am 03.12.2023 gegen die SG Ronnenberg nochmal um Punkte.

Statistik:

SV Erichshagen

Doppel: Isensee / Avsar 1:0, Peckart / Hudl 0:1, Hennig / Frenkler 0:1

Einzel: R. Isensee 2:0, R. Hennig 0:2, M. Peckart 1:1, S. Hudl 0:2, S. Avsar 2:0, L. Frenkler 0:2

SV Velber

Doppel: Leibfried / Wehrbein 1:0, Skowron / Kostka 0:1, Westermann / Kiri 1:0

Einzel: N. Leibfried 1:1, T. Skowron 1:1, T. Wehrbein 2:0, R. Kostka 1:1, P. Westermann 1:1, J. Kiri 1:

1